

Die
Befreiung
kraftvoller
Weiblichkeit



Eva-Maria Eleni

Inhalt:

Erwachendes Seelenfeuer

Vorwort

Auferstehung der weiblichen Kraft

Grundlagen

Hierarchien seelischer Aspekte

Das seelische Gefüge

Inneres Kind

Abnabelung

Der Verlust der Seele

Die weibliche Kraft

Der Pfad der Einweihung

Stolpersteine

Der Schatz aus der Tiefe

Angepasstheit

Der Pfad der Einweihung

Wahre Kraft

Der Pfad der Einweihung

Ahnen

Der Pfad der Einweihung

Segen

Die Vertreibung kraftvoller Weiblichkeit

Aus der Seele der weiblichen Kraft

Der vernachlässigte Körper

Der Pfad der Einweihung

Wirkliche Begegnung

Die Befreiung aus alten Strukturen

Machtkämpfe und deren hoher Preis

Der Pfad der Einweihung

Befreiungsritual

Weibliche Kraft und Frauen

Weibliche Kraft und Männer

Der Garten der Beziehung

Unabhängigkeit

Legitimation durch Männer

Der Pfad der Einweihung

Die Suche nach dem Gefährten

Aktuelle Herausforderungen

Die Angst vor der unabhängigen Frau

Verwandlung

Die Begegnung mit dem Tod

Versöhnung mit dem Tod

Intimität

Sexualität

Was Frauen wollen

Der Puls der Seele

Der Fluss des Lebens

Neue Pfade beschreiten

Mystik des Lebens

Erwachendes Seelenfeuer

*Das Brennen der Tiefe,
das Lodern der erwachenden Seele,
zu neuer Kraft erstarkt!
Die Feuer neu entflammt!
Verbrennen Kummer längst vergangener Tage.
Die Seele heißt das Feuer willkommen!
So schmilzt das Eis zu tausenden Sturzbächen,
verjagt die Kälte, entzündet Herzen!
Vergessen die Zeiten in jenen
kein Seelenfünkchen mehr zu erblicken, kaum noch zu
spüren!
Verloren schien das Seelenfeuer,
erfroren, verjagt, verraten, betrogen
in die Kälte hinab gestoßen!
Der Mensch so immer schwächer wurd ´!

Doch die Feuer werden neu entflammt,
entfachen, befruchten sich gegenseitig!
Der äußere Sturm der Zeit weht ihnen Nahrung zu.
Die Flammen wachsen, lodern,
verbrennen alte Wunden!
Herzen heilen, Seelen heilen!
Ein Aufflackern in der Tiefe,
vergesse Klänge, verborgene Wünsche,
beinah erloschene Träume,
werden lebendig, erstehen neu!

In der Tiefe entspringt die Quelle
das der Seele Feuer entfacht,
dich and dich selbst erinnert,*

jetzt!

Vorwort

Vielen Lesern wird die folgende kurze Geschichte möglicherweise bekannt vorkommen. Ich erzähle sie, um eine Brücke zu jenen Zeiten zu bauen, als es uns möglich war, die Welt mit anderen Augen zu sehen:

Seit meiner Kindheit begleiteten mich viele Fragen, welche ich dem Leben stellte. Es interessierte mich, weshalb Menschen Dinge sagten und zu glauben schienen, die aus meiner kindlichen, wenig konditionierten Sicht keinen Sinn ergaben. Ich konnte nicht begreifen, weshalb so viele Menschen scheinbar völlig orientierungslos waren. Ihr Verhalten widersprach dem, wie sie sich wirklich fühlten.

Doch eines Tages hatte ich begonnen, meine Fragen beinahe zu vergessen. Es schienen plötzlich all die Dinge wichtig zu werden, die ich einst angezweifelt hatte. Etwas - meinem Wesen Fremdes - hatte begonnen, sich in mir auszubreiten. Es fühlte sich keineswegs erfüllend oder schön an, doch hielt es mich beschäftigt. Ich war dabei, auf die oberflächliche Welt hereinzufallen. So hatte ich bereits Vorstellungen davon, wie mein Leben verlaufen sollte.

Doch hatte mein Leben etwas Anderes mit mir vor. Eines Tages begann eine völlig neue Reise. Mein Leben wies mich an, einen anderen Weg einzuschlagen. Dieser führte mich zurück, erinnerte mich wieder an die Fragen meiner Kindheit. Diese Reise ließ mich in den andersartigen, verborgenen Teil dieser Welt blicken.

Dieses Buch möchte den Leser darin bestärken, den Schleier zu lüften. Es möchte an die verborgenen Orte tiefer Wahrheit führen, die vielen Menschen nicht mehr zugänglich sind. Es erzählt von jenen Einweihungen, welche auf unterschiedliche Art und Weise, in den Leben aller Menschen eine Rolle spielen. Alte Erzählungen, Mythen und Geschichten erzählen oftmals über Einweihungen in die verborgene Symbolik des Lebens.

Dieses Wissen ist nicht neu, sondern wurde auf unterschiedliche Arten seit jeher weiter gegeben und beschrieben. Doch erschließt sich diese verborgene Mystik vielen heute lebenden Menschen nicht mehr.

Tatsächlich aber befinden sich bereits viele auf diesen Pfaden, weil es Teil des Lebens ist, sie zu beschreiten. Die Art und Weise, wie jeder Einzelne seinen Weg begeht, bleibt individuell. In der materiellen Welt gestalten sich die jeweiligen Ausprägungen unterschiedlich.

Niemand außer *dir* selbst erlebt *deine* persönliche Geschichte so, wie *du* sie erlebst. Das Gemeinsame aller individuellen Geschichten, ist auf einer subtileren, schwieriger zu entschlüsselnden Ebene zu finden.

Das wichtige Anliegen dieses Buches ist es, auf den gemeinsamen Hintergrund, die jeweiligen Entwicklungschancen und Herausforderungen hinzuweisen. Es will darin bestärken, den jeweiligen Herausforderungen und Prüfungen bewusst zu begegnen.

Inwieweit die Inhalte in das persönliche Leben integrieren werden, bleibt in der Verantwortung jedes Lesers. Nicht zuletzt besteht eine wesentliche Aufgabe dieser Einweihungspfade darin, sich selbst auf Entdeckungsreise zu begeben.

Die Bedürfnisse jedes Menschen sind unterschiedlich. In manchen Bereichen kann es sinnvoll sein, äußere

Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Dies bleibt allein in der eigenen Verantwortung.

Dieses Buch möchte Bewusstheit über tiefe, seelische Zusammenhänge schaffen. Obgleich diese Ebene vielen Menschen nicht fremd ist, braucht es dringend Hinwendung zu diesen subtilen Abläufen. Ausschließlich hier wird die weibliche Kraft entfesselt.

In der Wahrnehmung, eines sich als „modern“ bezeichnenden Menschen, spielen diese Vorgänge keine Rolle. Die westliche Zivilisation hat sich weit von intuitivem Wissen und der weiblichen Kraft entfernt. Daher ist es nötig, auf dem Weg zurück zu den Ursprüngen des Seins, gewisse Hilfestellungen zu erfahren. Der Leser wird auf die Reise hinter den Schleier eines materialistischen Weltbildes mitgenommen.

Letztlich müssen diese Einweihungspfade - die Wege des Lebens, welche ein unauslöschliches Wissen in der Tiefe des Menschen erwachen lassen - von jedem einzelnen Menschen selbst beschritten werden.

Dieses Wissen kann nicht durch übliche Lernmethoden erarbeitet werden. Selbsterfahrung ist das Wesen dieser Pfade. Was sie einfordern sind Konsequenz, Geduld, Hingabe und Zeit. Diese Prozesse und Abläufe lassen sich nicht innerhalb weniger Wochen oder Monate abarbeiten. Das Leben gibt seinen eigenen Rhythmus vor. Das Wesen der Dinge begreifen zu wollen bedeutet, Schicht um Schicht tiefer zu gelangen.

Dieses Buch ist insbesondere Frauen gewidmet. Sie gelten seit jeher als die Hüterinnen dieser tiefen Weisheit.

Selbstverständlich betreffen einige Bereiche Männer ebenso. Doch ist es wichtig zu wissen, dass in so tief führenden Aspekten des Lebens, Frauen und Männer nicht gleich behandelt werden dürfen. Die Einweihungspfade der

Frauen sind anders als jene der Männer. Schon alleine das kollektive Erbe erzählt von unterschiedlichen Voraussetzungen, welche beachtet werden müssen.

Frauen und Männer sind unterschiedlicher, sich ergänzender Ausdruck von Energie. In ihrer natürlichen Ausdrucksform müssen sich beide auf unterschiedliche, sich ergänzende Weise, in der sichtbaren Welt ausdrücken dürfen. Darauf muss dringend hingewiesen werden, da heutzutage Gleichmacherei beinahe überall anzutreffen ist.

Dieses Buch will Frauen auf ihrem Weg begleiten. Männern gewährt es einen Einblick in die Entwicklung ihrer Frauen, sowie in jene Prozesse, die teilweise auch in ihnen selbst ablaufen. Auch sie tragen einen Anteil weiblicher Energie in sich, dem sie sich auf diesem Wege zuwenden können.

Das Wissen um diese Entwicklungen wird für beide Seiten zu einem tieferen Verständnis füreinander beitragen. So kann eine Brücke zwischen Männern und Frauen entstehen, welche einander so oft nicht verstehen.

Eva-Maria Eleni

Auferstehung der weiblichen Kraft

Die weibliche Kraft weiß um die tiefen Zusammenhänge des Seins. Jedoch ist es der Verstand, welcher insbesondere in westlichen Kulturen verherrlicht und vielfach als einzige Quelle des Wissens anerkannt wird. Doch kann der Verstand so leicht getäuscht werden. Er kann mit allem möglichen Glauben und Irrglauben gefüttert werden. Und doch findet der Mensch nie, wonach er wirklich sucht.

Wonach sucht ein Mensch in seinem Innersten – selbst wenn so viele wenig über ihre tiefsten Sehnsüchte errahnen?

Der Mensch strebt danach, seine eigene Wahrheit und Wahrhaftigkeit zu entdecken. Er sucht instinktiv nach jener Wahrheit, welche aber nur und ausschließlich in der Tiefe der Seele wohnt! Dort schlummert uraltes Wissen, welches in allen Zeiten gehütet und weiter gegeben wurde, wenn es auch beinahe schon erloschen schien. Ohne diese Tiefe verarmt der Mensch. Er bleibt zwangsläufig unvollständig, ein ewig Suchender.

Die weibliche Kraft ist Hüterin der Geheimnisse des Lebens! Sie allein besitzt den Schlüssel, die Zeichen des Lebens zu lesen. Sie vermag es, das Leben zu entziffern. Zudem weiß sie um ihren eigenen Anteil darin!

Ebenso trägt sie das instinktive Wissen in sich, um zu erkennen, wann es Zeit ist die Dinge einfach geschehen zu lassen. Sie versteht es, dem was geschehen muss den Raum zu geben, nach dem es verlangt.

Diese Dinge entziehen sich dem Wissen des Verstandes. Ihr Wesen bleibt vor ihm verborgen. Sie übersteigen ganz

einfach das, was er für wahr oder möglich hält.

Darum braucht der Mensch die weibliche Kraft, jene Seelentiefe, um sich selbst und das Leben, in seiner Ganzheit wieder zu begreifen!

Der Verstand ist ein wunderbares Werkzeug, sobald er anders eingesetzt wird. Als Führer jedoch taugt er schlecht. Er ist ein unverzichtbarer Helfer und Unterstützer. Mit seinen besonderen Fähigkeiten ist er für diese Position unersetzbar! Überlässt man es ihm jedoch, über das Leben zu bestimmen, bekommt der Mensch große Schwierigkeiten. Entscheidungen, abgelöst vom inneren tiefen Seelenwissen zu treffen, haben enorme Auswirkungen und verursachen unglaublich viel Leid. Welch einseitiges, stumpfes und armes Leben dies wäre!

Der Verstand hält das Leben für unbegreifbar, für chaotisch und oft auch für total verkehrt. So muss er in seiner Verzweiflung alle möglichen Gegenmaßnahmen ergreifen. Er muss sich schützen, sich wehren, am besten noch bevor irgendetwas geschehen könnte. Ein Leben bleibt so unweigerlich von Furcht bestimmt.

Dort bleibt kein Platz für Freude, wenig Möglichkeit sich zu öffnen, sich kreativ auszudrücken und das Leben neu zu erleben. Dort bleibt kein Raum für die Weite, für Weichheit, für Echtes und Wahrhaftes. Es bleibt kein Raum für eine andere Art von Leben, von Miteinander und von Begegnung. Dieses Leben hätte so viel mehr zu bieten als das, wovon der Verstand uns je erzählen könnte!

Die Weisheit der Seele und das tiefe Verständnis für all diese Zusammenhänge wohnen in uns - in jedem einzelnen Wesen. Sie sind ein Teil von uns. Sie können nie komplett verloren gehen, selbst wenn es in manchen dunklen Zeiten so scheinen mag. Sie können lediglich vergessen werden. Tatsächlich wurden sie an sehr vielen Stellen vergessen, verleugnet, gedemütigt oder als Unsinn deklariert.

Dicke Mauern wurden um jenes so tiefe Wissen errichtet. Daraufhin entfernte sich der Mensch von seiner wahren Natur. Er begann sich, wehrlos, hilflos und abhängig vom Wohlwollen oder Zorn anderer zu fühlen. Der Weg in Abhängigkeit und Kontrolle war vorgezeichnet.

Jedoch ein einziger winziger Riss, eine kleine Lücke in jenen Mauern, errichtet um die Weisheit zu verbergen, genügt! Nur ein winziger Hohlraum zwischen all dem Schutt, der das Seelenwissen zu ersticken droht, ist genug!

Das Wasser, welches Ausdruck der weiblichen Kraft ist, bahnt sich seinen Weg durch diese Mauern. Es strömt unablässig in die Tiefe hinab.

Dies geschieht immer genau dann, wenn es an der Zeit ist, immer dann, wenn entscheidende Veränderungen anstehen, welche sich jeder Kontrolle entziehen.

In diesem Moment, beginnt sich die weibliche Kraft zu zeigen, sich bemerkbar zu machen - egal ob einem Menschen dies gerade passend und angebracht erscheinen mag oder nicht. Dem Leben ist es gleichgültig, ob diese einschneidenden, richtungweisenden Veränderungen gerade in die Lebensplanung passen oder nicht.

In der jetzigen Zeit entstehen viele Risse in jenen alten Mauern. Einige Menschen sind bereits dabei, ihre inneren Mauern einzureißen, den Schutt und die Schmerzen auszusortieren, welche das Wasser bereits aus den Tiefen empor spülte. Sie lernen durch dieses scheinbar undurchdringliche Gestrüpp zu navigieren. Auf jedem einzelnen dieser heiligen Schritte, werden ihre ureigene Kraft und ihre wahre Intuition stärker.

Jeder Mensch, welcher sich dem Einreißen seiner Mauern verschreibt, gewinnt mit jedem Tag ein wenig mehr seiner in ihm wohnenden, ursprünglichen Kraft zurück.

Dieser Weg hat längst begonnen und immer mehr Menschen werden folgen!

Der erste Schritt war womöglich so winzig, dass er kaum bemerkt, beinahe übersehen wurde. Ganz gewiss blieb er zunächst in seiner Tragweite nicht annähernd erkannt. Doch hat er etwas Unaufhaltsames in Gang gesetzt, etwas, was das gesamte Leben ändern wird! Der Lebensweg hat einen neuen Kurs aufgenommen!

Viele vermeintliche Wahrheiten werden von Vordenkern widerspruchslös übernommen. Der Verstand wird nicht müde, jenes „Wissen“ immer wieder hervorzuholen. In Wahrheit sind sie nichts als Behauptungen, welche für wahr gehalten werden, ohne sie je zu hinterfragen. Sobald ein Hinterfragen einsetzt, ist der erste Schritt getan.

Doch muss der Weg weiter führen. Jenseits der herkömmlichen Art, das Leben zu betrachten, gibt es eine andere Welt – auch *Anderswelt* genannt.

Es gibt sie - jene Wahrheiten der Seele! Diese Wahrheiten sind universell. Sie werden von allen verstanden, welche die Sprache der Seele zu verstehen und zu sprechen gelernt haben. Sie sind jedoch nicht so einfach zugänglich - jedenfalls nicht für Menschen einer Gesellschaft, in welcher die Seele weder Platz noch Respekt zugesprochen bekommt.

Die Wahrheiten der Seele erfordern Hingabe an das Leben! Sie erfordern es, dass Fragen gestellt werden. Sie erfordern es, sich nicht abzuwenden, sobald eine Antwort unangenehm oder unbequem ausfällt. Sie erfordern es, sich nicht vor haarsträubenden Erkenntnissen, welche dort in den Tiefen schlummern, abschrecken zu lassen. Unliebsame Erkenntnisse wurden weggeschlossen und verborgen. Sie hervorzuholen, um sie zu betrachten, ist unglaublich herausfordernd und abschreckend. Zudem wurde die Beschäftigung mit ihnen oft als verboten deklariert. Es gilt Mut zu entwickeln.

Nur dort liegt die Freiheit der Seele verschüttet und vergraben. Diese Freiheit befindet sich jenseits von

Kontrollversuchen und Manipulation.

Die Seelenkraft fließt wie sie will und immer so, wie es ihrer Wesenstiefe entspricht: ungebündelt und unkontrollierbar.

Nur wer sich dem Unkontrollierbaren und Unbezähmbaren zuwenden kann, es bejaht und es zu schätzen lernt, kann sich mit dieser Kraft verbünden.

Der Lohn ist unermesslich groß. Alles was der Seele in ihrer Tiefe entspricht, macht den Menschen einfach glücklich. Mit seiner Tiefe im Einklang, fühlt er sich geborgen und geerdet. Ein Mensch mit der Tiefe seiner Seele verbunden weiß, was er wirklich braucht und weiß, was er überhaupt nicht gebrauchen kann.

Unser Leben bringt uns immer genau das, was wir brauchen, in jedem einzelnen Augenblick. Doch ausschließlich mit der Weisheit der Seele verbunden, offenbart das Leben seine Magie. Wir begreifen, wie alles zu uns spricht, wie wunderbar und perfekt jeder einzelne Augenblick für uns ist. Wir erkennen die Geschenke eines jeden neuen Tages, eines jeden Sonnenstrahls. Wir begreifen die mystischen Momente, sind tief bewegt von scheinbar ganz kleinen Dingen, die so leicht übersehen werden könnten. Doch mit der Tiefe der Seele verbunden, bekommt all dies eine völlig neue Dimension.

Was zuvor schrecklich groß und wichtig erschien, verliert in der Tiefe sein künstliches, illusionäres Gewicht. Die Maske fällt und die Dinge zeigen ihren wahren Charakter. Wichtiges wird von Unwichtigem getrennt. In der Tiefe der Seele gibt es keine Maske, die nicht durchblickt werden könnte. Es gibt nichts, was vor der Weisheit der Seele verborgen bleiben kann.

Diese Weisheit ist unser Erbgut. Sie kann uns nicht wirklich je genommen werden. Sie wohnt in jedem Menschen, um dort wieder erkannt, hervorgeholt und gewürdigt zu werden. Es liegt in der Möglichkeit und

Verantwortung jedes einzelnen Menschen, diese tiefen Weisheiten für sich zu erschließen. Eines Tages wird jeder vor die Wahl gestellt.

Wie wirst *du* dich entscheiden?

Wirst du sagen: *"Ja, ich habe verstanden, ich erkennen es an, das Leben wie es ist. Ich beginne meinen Anteil daran anzunehmen!"*

Oder wirst du es wegstoßen, um zu einem späteren Zeitpunkt erneut vor dieselbe Frage gestellt zu werden?

Dies ist eine der bedeutsamsten Fragen. Ihr kann niemand dauerhaft ausweichen. Keiner vermag es, dem Leben selbst zu entfliehen! Niemand kann seiner eigenen Seele und dem, was in ihr verborgen schlummert, auf Dauer ausweichen. Es ist unmöglich.

Eines Tages wird es in deinem Leben so weit sein! Und du, der du diese Zeilen liest wirst jetzt gefragt:

"Bist du bereit, deine Seele anzuerkennen?"

Bist du bereit, den Weg zu wagen, der dich zu tiefem Wissen jenseits der Verstandeskontrolle führen wird?

Bist du bereit hinzublicken, und dich den mitunter unangenehmen, vielleicht auch grauenhaften Dingen zu stellen, welche du deiner Seele in vergangenen Zeiten ihrer Verleugnung antatest, oder dir zufügen hast lassen?

Bist du bereit, dich den Lügen zu stellen, welche du glaubtest, weil du deiner Seele nicht zuhören wolltest oder konntest?

Bist du bereit hinzusehen, an jene Stellen, an welchen auch du andere in ihrer Seelentiefe nicht anerkannt hast, sie womöglich bekämpft, verleugnet, verraten oder verleumdet hast?"

Welch tiefer Frieden, welch enorme Heilung beginnen sich zu verströmen, wenn du damit beginnst, dich aktiv der Befreiung deiner Seele zu widmen. Tief mag der Schmerz sein, dunkel mag so manches erscheinen, was einst geschah. Doch jede bewusste Zuwendung, jeder mutige

Schritt, sich nun endlich vorzuwagen, schenkt Heilung. All das wird dich stärker machen, dich wachsen lassen. Du wirst deiner ursprünglichen Kraft näher kommen. Dies wird es dir ermöglichen, auch anderen Menschen völlig anders zu begegnen.

Du wirst dem Leben selbst begegnen!

Hast du jemals gespürt, welche Kraft sich zwischen Menschen auszubreiten beginnt, als sie beschlossen, sich wirklich zu öffnen, anstatt Theater zu spielen?

Hast du erfahren, wie sehr das bereichert, stärkt und ihre Seelen nährt?

Hast du je erlebt, wie sich ein tiefes Band des Verstehens und wahrhaft Seins ausbreitet, weil die Seelen aller Beteiligten lebendig sind und zueinander sprechen:

„Ja, ich sehe dich, ich erkenne dich und ich erkenne mich!“?

Sollte dir eine solche Erfahrung bislang verwehrt geblieben sein, so möchte ich dich einladen, vorerst in Kontakt mit deiner eigenen Tiefe zu kommen. Sie wartet auf dich!

Erlaube dir, in sie einzutauchen, sie kennen zu lernen, dich mit ihr auszusöhnen und anzufreunden!

Wer das geschafft hat, kommt schrittweise in die Lage, sich auch anderen zu zeigen. Es ist die tiefe Sehnsucht so vieler Menschen, sich zu zeigen wie sie wirklich sind, zu sprechen was aus ihrer Seele fließen will. Es ist ihr tiefer Wunsch, anderen aus der Seelentiefe heraus zu begegnen. Auf diese Art wird ein völlig neues, bereicherndes Miteinander möglich.

In der Seele erkennen wir uns selbst. Wir erfahren wie wir wirklich sind. Es verschafft eine enorme Befreiung, keine Masken, oder aufgesetzte Selbstdarstellung mehr zu benötigen. Die Angst vor uns selbst und dem was dort in unseren Tiefen schlummert, hat zuallererst uns selber so

sehr erschreckt. Daher unternahmen wir bislang viel, dieses Tor verschlossen zu halten.

Du selbst hast deine Tiefe unbewusst zugestellt. Die Tore wurden mit zahlreichen Schlössern versehen. Zusätzlich wurden noch dicke Mauern errichtet. Doch gleichzeitig hast du dir, mithilfe dieser Maßnahmen, dein Gefängnis erbaut. Du beraubtest dich der Möglichkeit, je erkannt zu werden wie du wirklich bist. Du verwehrtest es dir geliebt zu werden, einfach nur weil du bist wie du bist!

Niemand kann uns diese Tiefenarbeit abnehmen. Keiner kann für uns unsere Mauern einreißen. Manchmal begegnet uns dennoch ein besonderer Mensch auf unserem Weg. Er vermag es, unsere Mauern ins Wanken zu bringen. Bevor sie nicht erschüttert wurden, war es uns zumeist nicht einmal möglich, sie überhaupt wahrzunehmen. Vielleicht sorgt dieser besondere Mensch auch dafür, dass Risse in unseren Mauern entstehen.

Doch mehr kann kein anderer für uns tun. So lange wir unseren Anteil am Fortbestand dieser Mauern nicht erkennen, bleiben sie bestehen. Wir sind es selbst, die unsere Mauern abtragen, Schlösser und Tore öffnen müssen. Wir selbst müssen uns ansehen, wovor es uns so sehr graut!

All diese Arbeit wird eines Tages zu einer Versöhnung zwischen dir und deiner Seele führen.

Das ist jener große, lang ersehnte Tag, an welchem du zu deiner Seele sprechen kannst:

„Ja, ich sehe dich, ich erkenne dich! Es ist schön, dich endlich wieder zu sehen, nach so langer Zeit!“